

14 Tage Laos und Kambodscha

VTE01K

Preis in € p.P. im DZ ab **3.095,00 €**



Indochina: Rundreise durch Laos und Kambodscha

Entdecken Sie auf dieser Reise Laos und Kambodschas Höhepunkte: Laos fasziniert mit üppiger Natur, endlosen Reisfeldern und spektakulären Karstlandschaften sowie seiner natürlichen Gastfreundschaft. In Kambodscha erkunden Sie die sagenumwobene und jahrhundertalte Tempelanlage Angkor Wat und erleben die Hauptstadt Phnom Penh.

Eine Laos Kambodscha Rundreise entführt Sie in einen besonders authentischen Teil Asiens und wird Sie sicher nachhaltig beeindrucken!

Im Reisepreis enthalten:

- Linienflug mit Vietnam Airlines, Thai Airways o.ä. (Umsteigeverbindung) in Economy Class ab Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage und gegebenenfalls gegen Aufpreis möglich) nach Vientiane und zurück von Phnom Penh inklusive aller aktuellen Steuern und Gebühren (Änderungen möglich)
- Linienflug von Luang Prabang nach Siem Reap inklusive aller aktuellen Steuern und Gebühren (Änderungen möglich)
- 11 Übernachtungen mit Frühstück in 3*- 4* Hotels während der Rundreise (Landeskategorie)
- Ausflüge und Besichtigungen mit Eintrittsgeldern laut Programm
- alle Transfers und Fahrten in modernen, klimatisierten Fahrzeugen
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Visagebühren für Laos und Kambodscha: je ca. 35,- USD pro Person zahlbar vor Ort
- Reiseversicherungen, persönliche Ausgaben, z.B. für weitere Mahlzeiten, Trinkgelder etc.

Wunschleistungen:

- Rail & Fly Bahnfahrkarte (DB, 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen auf Anfrage
- innerdeutsche Zubringerflüge auf Anfrage

Hinweis: Änderungen des Reiseablaufs bei gleichem Leistungsumfang möglich! Nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Gruppenprogramm: 2-15 Teilnehmer

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen, Durchführungsgarantie

Reistermine	Preis in € pro Person im Doppelzimmer	Einzelzimmerzuschlag
24.02.-09.03.2025	3.095,-	390,-
10.03.-23.03.2025	3.095,-	390,-
24.03.-06.04.2025	3.095,-	390,-
06.10.-19.10.2025	3.095,-	390,-
20.10.-02.11.2025	3.095,-	390,-
10.11.-23.11.2025	3.095,-	390,-

Anschrift

Oasis Travel GmbH
Frankfurter Allee 18-20
10247 Berlin

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10:00 bis 18:30 Uhr

Kontakt

Telefon: 030 - 285 33 400
Fax: 030 - 285 33 444

E-Mail: info@oasistravel.de
Internet: <https://www.oasistravel.de>

Reiseroute: Vientiane - Luang Prabang - Höhle von Pak Ou - Wasserfall Kwangsi - Siem Reap - Battambang - Phnom Penh

Höhepunkte der Reise:

- Hauptstadt Vientiane
- Zugfahrt von Vientiane nach Luang Prabang
- UNESCO-Weltkulturerbe Königsstadt Luang Prabang
- Fahrt auf dem Mekong zur Höhle von Pak Ou
- Kuangsi Wasserfall
-

Vorgesehene Hotels oder gleichwertig:

Vientiane: Vientiane Xaysomboun Boutique * * *, City Inn ***

Luang Prabang: Alana Luang Prabang Hotel * * *, Luang Say Inn ***

Siem Reap: Khemara Angkor Hotel ***

Battambang: Classy Hotel ***

Phnom Penh: Sun and Moon Riverside ***

1. Tag: Flug nach Vientiane (Bordverpflegung)

Flug nach Vientiane

2. Tag: Ankunft Vientiane (Bordverpflegung)

Ankunft auf dem Flughafen Vientiane, Transfer zum Hotel und Freizeit. Die Zimmer stehen Ihnen ab 14.00 Uhr zur Verfügung.

Entspannen und erfrischen Sie sich im Hotel. Je nach Ankunftszeit können Sie mit ersten, eigenen Erkundungen in einer der kleinsten Hauptstädte Asiens beginnen. Übernachtung in Vientiane.

3. Tag: Vientiane - Luang Prabang (F)

Vientiane, die Hauptstadt von Laos, ist von der französischen Kolonialisierung geprägt, hat aber dennoch eine starke asiatische Identität beibehalten. Sie werden die wichtigsten Orte der Stadt erkunden; neben Sehenswürdigkeiten, welche von der französischen Kolonialgeschichte zeugen, stehen alte Klöster und andere Gebäude im asiatischen Stil:

Der Vat-Sisaket-Tempel widerspiegelt mit siamesischem Einfluss einen einzigartigen Architekturstil. Es handelt sich um den größten und schönsten Tempel in Vientiane.

Der Vat-PhraKeo-Tempel, erbaut 1565, um dem berühmten Emerald-Buddha Schutz zu bieten und anschließend identisch neu erbaut im Jahre 1942. In einem schönen Garten liegend, beherbergt er herrlich geschnitzte Holzplattten und anmutige Säulengänge unter seinem Schrägdach im typischen nordsiamesischen und Lao-Stil.

Pha That Louang, ein Kloster, das einen riesigen Stupa umgibt. Es ist heute Nationalsymbol für buddhistische Religion und die Souveränität von Laos. Dieser riesige Schrein ist ein Meisterwerk laotischer Architektur.

Der Patuxay- Triumphbogen bietet von oben einen schönen Blick auf Vientiane.

Am Nachmittag nehmen Sie den modernen Schnellzug vom Bahnhof in Vientiane nach Luang Prabang. 3 Übernachtungen in Luang Prabang.

4. Tag: Luang Prabang und Bootsfahrt zur Pak Ou Höhle (F)

Die Stadt Luang Prabang mit ihrer privilegierten Lage, wo sich die Flüsse Mekong und Nam Khan treffen, und am Fuße eines uralten Gebirges liegend, ist eine der schönsten Städte in Südostasien. Mit Sicherheit werden Sie auch den ältesten Tempel der Stadt, Vat Visoun, die Tempel Vat Xieng Thong und Vat Senna erkunden. Um Ihren Besuch dieser malerischen Stadt voll auszuschöpfen, wird unser Reiseleiter sein Wissen zur Geschichte, Architektur und Kultur Luang Prabangs mit Ihnen teilen.

Am Nachmittag Bootsfahrt auf dem gewaltigen Mekong zur Pak-Ou-Höhle, eine berühmte buddhistischen Stätte in der Umgebung Luang Prabangs. Während dieses Ausflugs auf dem Mekong-Fluss, gesäumt von steilen Karstfelsen und kleinen Dörfern, können Sie das Leben am Flussufer beobachten. Nachdem Sie die Stufen zum Eingang erklimmt haben, werden Sie darüber erstaunt sein, wie viele Buddha-Statuen Sie im Inneren der Höhle befinden!

5. Tag: Luang Prabang und Kuangsi-Wasserfall (F)

Am Morgen erfolgt ein Besuch des Nationalen Museums im ehemaligen Königspalast, das eine Sammlung von persönlichen Gegenständen der königlichen Familie beherbergt. Danach Fahrt zu den Kuangsi-Wasserfällen. Diese rauschenden Wasserfälle bestehen aus Kalksteinformationen und zahllosen türkisfarbenen Becken. Die untere Ebene der Wasserfälle befinden sich in einem öffentlichen Park. Dort können Sie eine Pause machen und die schattige, erfrischend kühle Atmosphäre der Wasserfälle genießen. Entlang eines Pfades erreichen Sie dann eine wahre Märchenwelt aus zahlreichen kleinen, natürlichen Kalkstein-Becken, die sich durch Wassererosion herausgebildet haben. Genießen Sie die Umgebung und verbringen etwas Zeit damit, in einigen der Pools zu schwimmen oder zu entspannen.

Rückfahrt nach Luang Prabang am Nachmittag und Freizeit.

6. Tag: Luang Prabang (F)

Tag zur freien Verfügung. Gehen Sie auf Entdeckungsreise in dieser charmanten Stadt am Mekong!

Unsere Tipps:

Erleben Sie um 5:30 Uhr das „Tak Bat“-Ritual, bei dem Mönche Almosen von Gläubigen empfangen. Ein beeindruckendes Erlebnis, das tiefen Einblick in die buddhistische Kultur bietet.

Besuchen Sie den botanischen Garten Luang Prabangs, der einen umfangreichen Einblick in die Flora des Landes bietet.

Steigen Sie auf den Phousi-Berg mit Blick auf die Flüsse Mekong und Nam Khan.

7. Tag: Luang Prabang - Siem Reap (F)

Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen und Flug nach Siem Reap. Empfang, Transfer zum Hotel und Freizeit. Tauchen Sie ein in das interessante Nachtleben in der Pub Street!

Siem Reap ist das Tor zu den prächtigen Angkor-Tempeln - eine der erstaunlichsten architektonischen Leistungen der Menschheit. Der historische Park erstreckt sich über eine Fläche von 400 Quadratkilometern und beherbergt zahlreiche Gebäude aus der Khmer-Ära, die aus dem 9. bis 15. Das Herzstück dieser zum Weltkulturerbe zählenden Bauten ist Angkor Wat. Im übertragenen Sinne ist es der „Himmel auf Erden“, denn es ist die irdische Darstellung des Berges Meru, des Wohnsitzes der alten Götter. Auf seinem Höhepunkt war der Angkor-Komplex die größte vorindustrielle Stadt der Welt. Heute ist sie das Herz und die Seele Kambodschas und ein Staatssymbol, das auf der Nationalflagge abgebildet ist.

8. Tag: Tempel von Angkor mit dem Tuk Tuk (F)

Tagestour: ca. 08:00-18:00, ab/an Hotel

Machen Sie einen Schritt zurück in die Vergangenheit und tauchen Sie ein in das Juwel der kambodschanischen Krone, die Tempel des archäologischen Parks Angkor Wat. Sie beginnen den Tag am Südtor von Angkor Thom, der letzten Hauptstadt des Khmer-Reiches, die im späten 12. Jahrhundert erbaut wurde. Innerhalb der alten Stadtmauern besichtigen sie Bayon, wo sie im Schatten hunderter riesiger, lächelnder, geschnitzter Gesichter stehen, Baphoun aus dem 11. Jahrhundert, die Elefantenterrasse und die Terrasse des Leprakönigs.

Angkor Thom-Tempel: Ende des zwölften Jahrhunderts erbaut, war Angkor Thom die Hauptstadt des Khmer-Reiches. Angkor Thom liegt nördlich von Angkor Wat und umschließt das 10 Quadratkilometer große Gelände mit acht Meter hohen Mauern, was übersetzt „große Stadt“ bedeutet.

Terrasse des Leprakönigs: Die Terrasse des Aussätzigen befindet sich in der hoch aufragenden Anlage von Angkor Thom, direkt nördlich der Terrasse der Elefanten.

Nach einer Mittagspause besuchen Sie den Tempel von Ta Prohm., einen der wohl faszinierendsten Tempel der Regio. Er ist der perfekte „Lost in the Jungle“-Tempel, da sich Würgefeigen und Kapokbäume um seine Ruinen ranken und ihre Wurzeln selbst die dicksten Mauern sprengen.

Angkor Wat, der Stolz des Landes und auf seiner Flagge abgebildet, ist Kambodschas alte Tempelstadt, die zu den Wundern der orientalischen Welt gehört. Dieses Meisterwerk der dekorativen Details und des architektonischen Stils ist mit seinen fünf berühmten

Türmen, die in den Himmel ragen, beeindruckend. Die geometrische Anordnung der zahlreichen Galerien, die mit Steinbildern himmlischer Apsara-Tänzerinnen geschmückt sind, sowie die Kammern und Höfe spiegeln die Kunstfertigkeit der Khmer-Architektur und die Hingabe an ihre Götter wider. Angkor Wat ist von einem Wassergraben umgeben und das am besten erhaltene aller Angkor-Monumente.

Anschließend erfahren Sie mehr über die Geschichte des Konflikts in Kambodscha, die Auswirkungen von Landminen auf die lokalen Gemeinschaften und haben die Möglichkeit, die HeroRATs im APOPO Visitor Centre in Aktion zu erleben. Erleben Sie die Realität der humanitären Minenräumung, bei der Ratten ausgebildet werden, um Leben zu retten. Erfahren Sie von den Führern mehr über die Minenräumung, sehen Sie eine Reihe von Videos über die Arbeit des Zentrums und lesen Sie, wie Kambodscha zu einem der am stärksten von Minen betroffenen Länder der Welt wurde.

17:30 Angkor Gondola oder Kongkear Angkor Tour (45 Min., maximal 4 Personen/Boot)

Die Angkor-Gondel ist ein einzigartiger traditioneller Khmer-Bootsservice, der am Südtor von Angkor Thom auf einem kleinen Baray liegt, einer Art Stausee, der typisch für die alte Khmer-Wasserwirtschaft ist. Genießen Sie das sanfte Dahingleiten, während die Sonne über dem Tor von Angkor Thom oder Prasat Chrung untergeht.

Sie beenden ihre Entdeckungsreise durch die Tempelwelt zum Sonnenuntergang, der den Himmel in eine Palette von Farben verwandelt, mit Blick auf den Phnom Bakheng. Für diesen Tempel ist jedoch eine Höchstzahl von 300 Besuchern erlaubt.

Bitte beachten Sie: Am Bakan-Turm in Angkor Wat ist angemessene Kleidung erforderlich, da es sich um eine heilige Stätte handelt. Schultern und Knie sollten bedeckt sein - kurze Röcke oder kurze Hosen sind nicht erlaubt. Nur 100 Personen dürfen den Bakan-Turm zu jeder Zeit besteigen, und Kinder unter zwölf Jahren dürfen dies nicht tun. Der Turm ist an buddhistischen Sabbat-Tagen, buddhistischen religiösen Tagen und an vier Tagen im Monat, die dem Mondkalender entsprechen, geschlossen.

9. Tag: See Tonle Sap und Tempel von Rolous (F/A)

Der Tonle-Sap-See ist der größte Süßwassersee in Südostasien. Dieses riesige Gewässer erstreckt sich über 250 km und wirkt damit wie ein Binnenmeer. Um ca. 08:00 Uhr Fahrt (ca. 40 Minuten) nach Kampong Phluk, einem Dorf am Tonle-Sap-See. Unterwegs haben Sie die Gelegenheit, über den Rolous-Markt zu schlendern. An einem kleinen Kanal besteigen Sie ein Boot für die Fahrt nach Kampong Phluk, wo Sie die Szenerie der Holzhäuser genießen können, die prekär auf langen dünnen Pfählen thronen, die je nach Gezeiten bis zu sieben Meter aus dem Fluss ragen. Das Leben hier spielt sich auf dem Wasser ab. Die Dorfbewohner handeln von ihren Booten aus mit Waren wie Obst und Gemüse, und vielleicht sehen Sie auch Fischer und Kinder in ihren Schuluniformen auf dem Weg zur und von der Schule.

Anschließend steigen Sie in kleine Kanus um und erkunden die Mangroven auf der Suche nach Wasservögeln, Insekten und anderen Wildtieren. Zurück auf dem Boot geht es weiter zum Tonle-Sap-See, wo Sie mehr über das Ökosystem und sein reiches Biosphärenreservat erfahren.

Bitte beachten Sie: Der Wasserstand des Tonle Sap-Sees schwankt, was sich auf den Reiseverlauf auswirken kann. Der hohe Wasserstand ist von Mitte Juli bis Mitte Februar, der niedrige Wasserstand von Mitte Februar bis Mitte Juli. Wenn der Wasserstand zu niedrig sein sollte, entfällt der Dorfbesuch am Tonle Sap und Sie besichtigen die Tempel Banteay Srei und Banteay Samre.

Am Nachmittag erkunden Sie die weniger besuchten Tempeln der Rolous-Gruppe (Preah

Ko, Bakong und Lolei). Die Roluos-Gruppe bildete einst die zweite Hauptstadt des Khmer-Reiches zur Zeit von Angkor. Diese Tempel aus Ziegeln und Sandstein aus dem neunten Jahrhundert sind nach der Stadt benannt, vor der sie liegen. Wenn Sie die Steintreppen von Bakong hinaufsteigen, die von Löwenstatuen flankiert werden, erwartet Sie ein fantastischen Blick auf diese ruhige Tempelanlage. Im Inneren hat der Komplex eine pyramidenähnliche Form mit fünf Ebenen, um den heiligen Berg der Hindu-Mythologie, den von Wächterlöwen beschützten Berg Meru, nachzubilden.

Zu Ehren des Gottes Shiva erbaut, bewachen Löwen die Stufen des hinduistischen Tempels Preah Ko mit seinen sechs in zwei Reihen angeordneten Steinsäulen, deren Türpfosten mit eleganten Sanskrit-Inschriften versehen sind. Preah Ko gilt als einer der besten Stuckarbeiten Angkors.

Der hinduistische Lolei-Tempel besteht aus vier gut erhaltenen Heiligtürmen. Die beiden östlichen sind den männlichen Vorfahren gewidmet, wie die in den Sandstein gemeißelten bewaffneten Dvarapala (Krieger) zeigen, während die beiden westlichen den weiblichen Vorfahren gewidmet sind, wie die in den Sandstein gemeißelten Frauen zeigen.

Weiter geht es zum Satcha Cambodian Handicraft Incubation Center, das gleichzeitig eine Kunstgalerie ist.

Tauchen Sie ein in die Welt des kambodschanischen Kunsthandwerks bei einem Besuch in einer der führenden künstlerischen Enklaven des Landes.

Abendessen mit traditioneller Khmer-Aufführung in einem lokalen Restaurant.

10. Tag: Siem Reap - Battambang (F)

Am Morgen Fahrt in die Provinzhauptstadt Battambang im Westen Kambodschas an den Ufern des Sangker-Flusses gelegen. Schlendern Sie durch das Stadtzentrum, um die moderne Stadt kennenzulernen, und bestaunen Sie die alten französischen Geschäfte. Ebenfalls sehenswert: das Battambang-Museum und Wat Piphit. Außerhalb der Stadt erhalten Sie einen guten Einblick in die Angkor-Ära der Region. Sie besuchen den Tempel Wat Ek Phnom aus dem 11. Jahrhundert.

Freuen Sie sich auf den Cambodia Bamboo Train: Der Bambuszug, von den Einheimischen „Norry“ genannt, ist eine einzigartige und kreative Form der Fortbewegung. Er besteht aus einer kleinen, motorradbetriebenen Bambusplattform, die auf den Gleisen fährt und Passagiere, Fracht, Tiere und Motorräder aufnimmt und wieder ablädt. Praktisch alle Besucher von Battambang fahren mit dem Bambuszug - ein unvergessliches Erlebnis! Sie besuchen den Phnom Sampeau, einen heiligen Berg mit zahlreichen interessanten Pagoden und Stupas. Eine bewegende Gedenkstätte erinnert hier auch an die Opfer der Roten Khmer, die in eine der vielen Felsspalten dieses heiligen Berges gestürzt wurden. In einer kleinen Pagode erhalten Sie den buddhistischen Segen von einem Mönch. Bei Sonnenuntergang können Sie dann in der Nähe von Phnom Sompouch den Fly of Bats (Flug der Fledermäuse) beobachten, wenn 15 Millionen Fledermäuse ihre Schlafplätze verlassen, um nachts auf Insektenjagd zu gehen.

Übernachtung in Battambang

11. Tag: Battambang - Phnom Penh (F)

Um 07:00 Uhr beginnt die Überlandfahrt von Battambang nach Phnom Penh. In dem ruhigen Dorf Ondong Rossey werden Töpferwaren hergestellt, die für ihren rötlichen Farbton berühmt sind. Fast jeder Haushalt in dieser Region, in der Reisfelder und Zuckerpflanzen für ein besonderes Flair sorgen, ist in irgendeiner Form an der Herstellung von Töpferwaren beteiligt. Die Gefäße sind in der Regel nicht bemalt, sondern mit Mustern oder Applikationen verziert, die in die Oberfläche geätzt werden. Während kleine Stücke mit Hilfe eines Rades hergestellt werden, das mit dem Fuß bedient wird, werden große Töpfe mit einer Art flacher Holzkelle in Form geschlagen. Diese komplizierten Verfahren sind sehr sehenswert.

Übernachtung in Phnom Penh

12. Tag: Hauptstadt Phnom Penh (F)

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf eine Cyclo-Tour durch die pulsierende Hauptstadt. Zu den Höhepunkten gehören der Königspalast und die Silberpagode, das Nationalmuseum und Wat Phnom, ein alter Tempel auf einem Hügel.

Der Königspalast ist immer noch der offizielle Wohnsitz des kambodschanischen Königs. Im Jahr 1866 errichteten die Franzosen dieses Wahrzeichen, das von großen gelben Mauern umgeben ist. Die weitläufige königliche Anlage besteht aus perfekt gepflegten Gärten und goldgedeckten Gebäuden wie dem Thronsaal, dem Festsaal und dem Tanzpavillon.

Die prachtvolle Silberpagode aus Marmor ist mit 5.000 silbernen Bodenfliesen ausgelegt. Sie ist auch als „Tempel des Smaragdbuddhas“ bekannt, da der Smaragdbuddha angeblich aus Baccarat-Kristall gefertigt ist. Berühmt ist die Pagode auch für ihren 90 kg schweren Buddha aus massivem Gold.

Bitte beachten Sie: Besucher des Königspalastes und der Silberpagode müssen ihre Knie und Schultern bedeckt halten.

Nördlich des Königspalastes befindet sich das Nationalmuseum. Das zwischen 1917 und 1920 von einem französischen Architekten im Khmer-Stil errichtete Terrakotta-Gebäude verfügt über einen einladenden Innenhof und zeigt die wichtigsten Artefakte und Skulpturen aus der Angkor-Ära und davor. Dazu gehören eine achtarmige Statue des Gottes Vishnu, die in Phnom Da gefunden wurde, und ein riesiges Paar ringender Affen aus der Angkor-Sammlung.

Sie besuchen auch den Tempel Wat Phnom, mitten in der kambodschanischen Hauptstadt auf einem künstlich angelegten Hügel. Der Legende nach wurde die ursprüngliche Pagode 1373 erbaut, um vier Buddha-Statuen zu beherbergen, die aus den Wassern des Mekong stammen sollen und von den Einheimischen auf der Suche nach Glück im privaten und beruflichen Leben aufgesucht werden.

Am Nachmittag steht ein Besuch im Toul Sleng Museum auf dem Programm. In diesem ehemaligen Gefangenenlager der Roten Khmer, das früher als S-21 bekannt war, wurden unter Pol Pots Sicherheitskräften massenhaft Gefangene inhaftiert und gefoltert. 17.000 Kambodschaner und neun westliche Staatsbürger verloren zwischen 1975 und 1978 ihr Leben in diesem größten Gefangenenlager Kambodschas, das früher eine High School war.

Machen Sie sich anschließend auf den Weg zum Zentralmarkt, der von früh bis spät geöffnet ist. In diesem Einkaufsparadies, das in einem gelben Gebäude im Art-déco-Stil untergebracht ist, gibt es alles erdenkliche zu kaufen! Die zentrale Kuppel des Zentralmarktes ist ein weithin sichtbares Wahrzeichen Phnom Phens.

Am Abend Freizeit für eigene Erkundungen.

13. Tag: Abreise aus Phnom Penh (F/Bordverpflegung)

Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Das Zimmer steht Ihnen bis 12:00 zur Verfügung.

14. Tag: Ankunft in Deutschland (Bordverpflegung)

Mit Ankunft in Deutschland endet diese Reise.